Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1957)
Heft: 2

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller, Helene F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793051

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Los Angeles

REICHENBACH & Co., SAINT-GALL

White embroidered organdie flouncing.

Model by William Cahill of Cahill Ltd., California.

Jung, Neu und Anders...

J. C. NEF & Co. S. A., HERISAU
« NELO »

Black and white « Nervella » piqué.

Model by Rudi Gernreich of Walter Bass, Los Angeles

Photo Christa

Auf dem weiten Gebiet der Mode begegnet man nicht allzuselten interessanten Modeschöpfern. Weniger zahlreich sind die wirklich grossen Könner unter ihnen, und ausgesprochene Ausnahmen bilden jene wenigen, die neben der Beherrschung des Metiers noch einen Schuss Philosophie mitbringen. Zu ihnen gehört Rudi Gernreich von der Firma Walter Bass — eine jener raren Erscheinungen, die ausgesprochenes Talent und Intellektualität mit Liebenswürdigkeit, Verständnis und echtem Künstlertum verbinden. Obwohl viele seiner Kleider den unverkennbaren Stempel der Originalität tragen, bezweifelt Rudi, dass es einmalige, originelle Ideen gibt. Ein Modegedanke, erklärt er, taucht oft in gleicher oder ähnlicher Form in mehreren Ländern gleichzeitig auf, bloss weil die Ähnlichkeit der sozialen und wirtschaftlichen Umwelt verschiedene Künstler auf die gleiche Idee bringt. So kann eine von Dior oder Balenciaga inaugurierte Linie im Laufe ihrer schrittweisen Entwicklung eine ganze Reihe ähnlicher Verwandlungen durchmachen.

Gernreich ist — das überrascht nicht bei seinem Ideenreichtum — in Wien geboren und in Kalifornien aufgewachsen. Bei der Frage, weshalb sein Stil ausgeprägt « amerikanisch » anmutet, verweist er auf die Tatsache, dass er den amerikanischen Way of Life in seinen Schuljahren in Kalifornien kennen lernte und sich so schon frühzeitig anzupassen begann. Das Ergebnis ist eine raffinierte Einfachheit in seinem Modeschaffen, die ihm kürzlich eine Auszeichnung des Herrenmagazins « Sports Illustrated » für die verständnisvolle Präsentierung der sportliebenden und geschäftstüchtigen Amerikanerin eingetragen hat. Dieses besondere Talent ist auch der Grund, weshalb seine Kollektionen in den besten Geschäften des ganzen Landes, bei Saks Fifth Avenue, bei Lord & Taylor and Neiman-Marcus so stark verlangt sind.

Die Firma, für welche Rudi Gernreich arbeitet, nennt sich Walter Bass. Sie wird geleitet von einem Herrn gleichen Namens, der nicht nur selbst ein erfolgreicher Entwerfer von Strick- und Wirkwaren ist und der in

J. C. NEF & Co. S. A., HERISAU
« NELO »

Black « Nervella » cotton rib piqué.

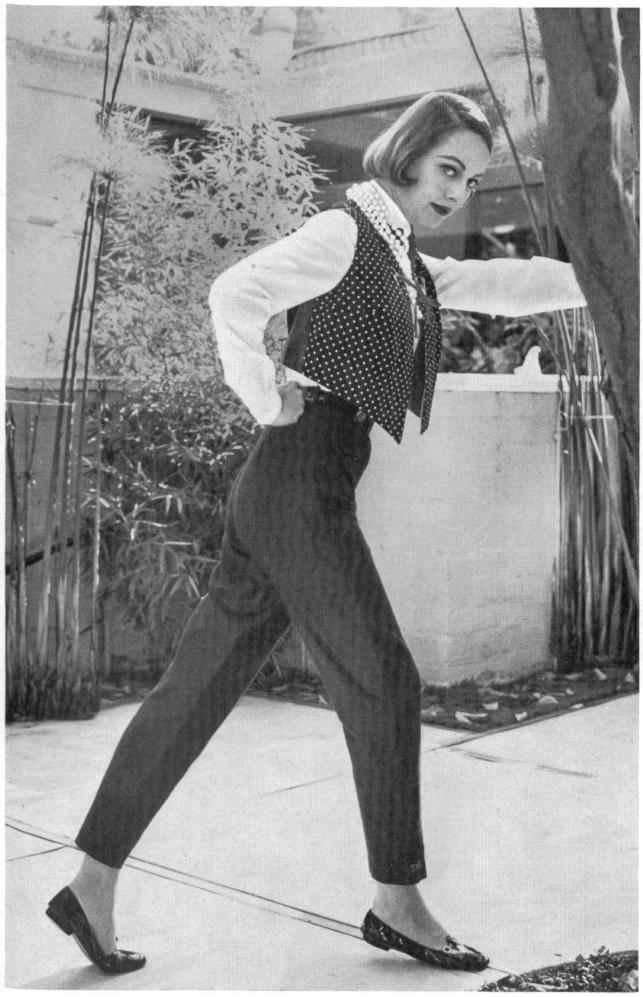
Model by Rudi Gernreich of Walter Bass, Los Angeles

Photo Christa

Fragen der Produktion bewandert ist, sondern der auch ein unbegrenztes Vertrauen in die modeschöpferischen Fähigkeiten seines Mitarbeiters besitzt. Rudi entwirft ferner die Badekostüm-Kollektion für eine grosse Wirkwarenfabrik und ist neuestens auch auf dem Gebiet der Schuhmode tätig. Wie die meisten Künstler, ist er ausgesprochen vielseitig. Wir haben ihn seinerzeit kennengelernt, als er noch seine Bilder ausstellte. Später wurde er Textildessinateur, dann Modezeichner für eine der grössten New Yorker Firmen. Schliesslich kehrte er nach Kalifornien zurück, wo er nach mannigfachen Abenteuern mit Walter Bass zusammenspannte, der als erster seine Passion erkannte — etwas anderes, Farbenfrohes, « Kalifornisches » zu schaffen.

Wie die meisten führenden Modeschöpfer verwenden Rudi Gernreich und Walter Bass für viele ihrer ungewöhnlicheren Modelle Schweizer Gewebe, wobei ihre Vorliebe vor allem den Baumwollstoffen mit grober oder gerippter Bindung in echten Farben gehört. Rudi findet, dass die Schweizer Artikel inbezug auf Qualität und Gewebestruktur zu den besten überhaupt gehören. Die Dessins sind für ihn indessen immer noch zu konservativ, und die Farbengebung folgt für ihn allzu sehr dem europäischen Geschmack. Nur dank ihren leuchtenden, kontrastreichen Farbenkombinationen verkaufen sich kalifornische Kleider. Wollte die kalifornische Konfektionsindustrie konservativer sein, so würde sie in Konkurrenz mit der rationeller arbeitenden New Yorker Industrie geraten und sehr bald ihre Eigenart und ihren Absatz einbüssen.

Helene F. Miller.



J. C. NEF & Co. S. A., HERISAU
« NELO »

Cotton fabrics used for mix-match vest, black and white, with orange tie front, white on white shirt and black pants.

Model by Rudi Gernreich of Walter Bass, Los Angeles

Photo Christa

J. C. NEF & Co. S. A., HERISAU
« NELO »

« Nervella » rib cotton piqué.

Model by Rudi Gernreich of Walter Bass, Los Angeles

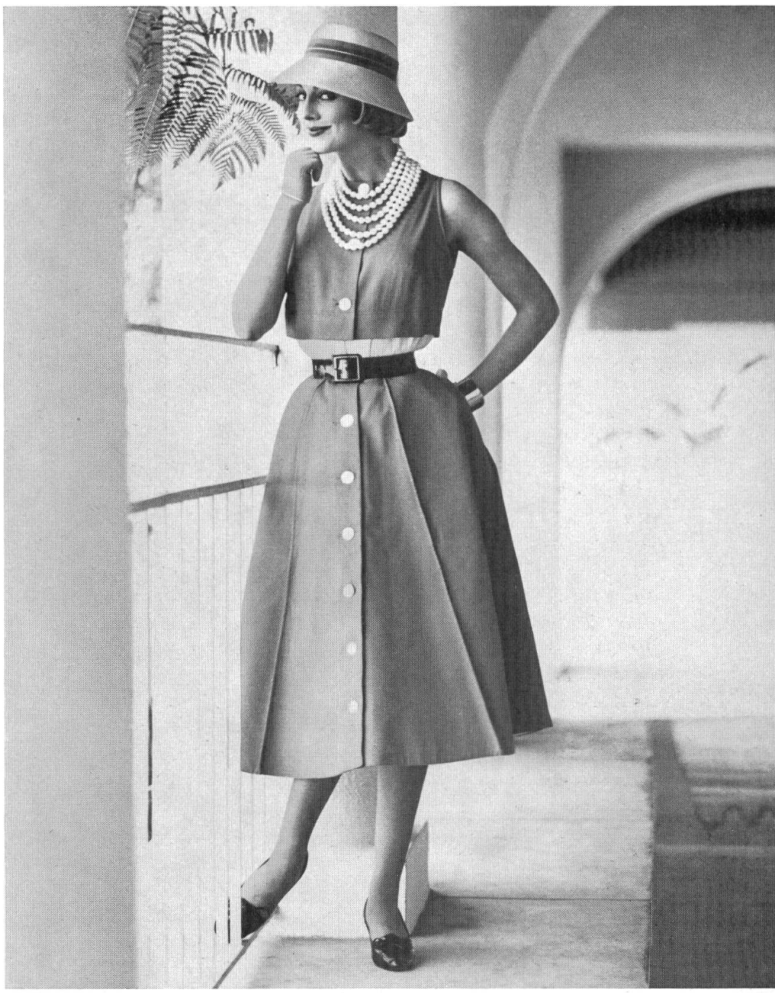



Photo Christa